



### Vater werden ist nicht schwer

■ INFORMATIONSHEFT



#### **Anschriften und Telefonnummern**

#### Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Landesverband Berlin e.V.

Geschäftsstelle	Bürozeiten
Seelingstraße 13, 14059 Berlin	Mo, Di, Do, Fr
Telefon: 851 51 20	von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Telefax: 8596 1214 zusätzlich Di

E-mail: vamv-berlin@t-online.de von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Internet: <u>www.vamv-berlin.de</u>

#### Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft 100 205 00

Konto Nr. 3115001

#### Vorstandsmitglieder

Vorsitzende Kirsten Kaiser Stellvertr. Vorsitzende Heike Puschmann Schatzmeisterin Tanja Terk

Barbara Pranatio-Hutomo, Beisitzerinnen

Solveig Schuster

Stephanie Liebermann

#### Mitarbeiterinnen

Projektleiterin

und Sozialpäd. Mitarbeiterin Elisabeth Küppers Sozialpäd. Mitarbeiterin Alexandra Szwaczka Sachbearbeiterin Marion Reich

Koordinatorin für das

Kinderbetreuungsprojekt

Präventionsprojekt

Alleinerziehende und Säuglinge Nadja Giersdorf

#### Impressum

VAMV Landesverband Berlin e.V. Herausgeber

Redaktion Elisabeth Küppers, Marion Reich, Alexandra Szwaczka

Layout und Druck Werbe Profi Brandenburg

Auflage 1.900 Stück

Das Infoheft wird unter Hinweis:

www.vamv-berlin.de im Internet veröffentlicht.

Titelmotiv: © Kzenon - Fotolia.com, Motiv innen Seite 6: © Pavel Losevsky - Fotolia.com

Erscheinungsweise: halbjährlich im April und Oktober

Der VAMV erhält Fördermittel von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und

Forschung.

#### **Inhaltsverzeichnis**

Schwerpunktthema	Seite
<ul> <li>Liebe Mitglieder</li> <li>Alleinerziehende und andere Väter</li> <li>Alleinerziehende in Zahlen</li> <li>Erziehen Väter anders?</li> <li>Wenn der Vater mit dem Sohne</li> <li>Wenn alles ganz anders kommt</li> <li>Buchbesprechungen</li> </ul>	4 5 7 8 10 13 15
Aktuelle Themen	
<ul> <li>ABC der Kinderarmut</li> <li>Bundestag verabschiedet Kinderzuschlag</li> <li>Unterhaltsanspruch nicht verheirateter Alleinerziehender</li> <li>Info zum Elterngeld</li> <li>ALG II – Extra-Leistung für die Schule</li> </ul>	16 17 18 18
Wir über uns	
<ul> <li>Vorstandsarbeit</li> <li>Solveig Schuster stellt sich vor</li> <li>Vorstandsmitglied gesucht</li> <li>Freie Plätze in der Gesprächsgruppe</li> <li>Bericht Kinderbetreuungsprojekt</li> <li>Neu: Standort Hasenheide</li> <li>Väter gesucht</li> </ul>	19 20 21 21 22 23 24
Veranstaltungen	5 - 29
Neues Angebot im VAMV: Schulberatung 16.10.2008 Infoveranstaltung: Pubertät 02.11.2008 Kletterkurs Dez. 2008 Wir gehen in den Wald Anfang 2009 Infoveranstaltung: Erste Hilfe 17.02.2009 Infoveranstaltung: Abwesende Väter	
VAMV-Angebote	30
Beitrittserklärung	31
So finden Sie uns	32

5



#### Schwerpunktthema: Vater werden ist nicht schwer

## Janz

#### Liebe Mitglieder,

2006 lebten in Berlin 9.000 alleinerziehende Väter. Wie kommen diese Väter mit ihren Problemen, Sorgen und Nöten zurecht? Unterscheiden sich diese von denen der alleinerziehenden Mütter? Wollen diese Väter sich mit anderen Vätern austauschen? Oder ihre Erfahrungen an andere weitergeben? Vertreten die alleinerziehenden Väter ihre Interessen gegenüber den Politikern?

Auf dem letzten Arbeitstreffen im April haben wir beschlossen, ein Infoheft für und über alleinerziehende Väter herauszubringen. Einige Fragen konnten wir klären, vieles blieb noch offen. Lest selbst ab Seite 5.

Aber egal ob alleinerziehende/r Mutter oder Vater, das Wohl unserer Kinder steht im Vordergrund. Und die Kinderarmut in Deutschland ist erschreckend. Der VAMV veröffentlicht ein ABC der Kinderarmut, um den politisch Verantwortlichen ein Nachschlagewerk in die Hand zu geben (s. Seite 16).

Im Juni wurde auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsmitglied gewählt: Solveig Schuster (s. Seite 20). Stephanie Liebermann ist zurückgetreten, um jetzt mit Elan und großem Erfolg das Kinderbetreuungsprojekt zu betreuen und zu organisieren. Wir danken ihr für die Arbeit im Vorstand.

Bevor ich mich wieder von Euch verabschiede, will ich Euer Augenmerk auf unsere neuen Angebote in unserer Geschäftstelle in Charlottenburg und ab sofort auch in Kreuzberg lenken (s. Seite 23).

Ich wünsche Euch einen schönen Start in das neue (Schul-) Halbjahr.

Eure

O. Carser

Kirsten Kaiser, Vorsitzende

Adresse:

Zur Solequelle 2 91438 Bad Windsheim Tel. (09841) 66980 Fax (09841) 669826

E-mail: awo.solequelle.

awo.soiequeile. badwindsheim @awo-ofr-mfr.de

Internet:

www.awo-solequelle.de

Gesundheitszentrum "Zur Solequelle"

Fühlen Sie sich gestresst und allein? Sind Sie von Sorgen, Trennung, Scheidung, Tod oder Erziehungsproblemen betroffen? Wollen Sie Ihr Selbstbewusstsein stärken, Ihre Rechte kennen, Ihre Probleme bewältigen und Ihre Lebenslust zurück gewinnen?

Wir würden uns freuen, Sie während einer 3-wöchigen Mutter und Kind-Kur, speziell für Alleinerziehende, zu begleiten. Rufen Sie uns an!



Thr Team

Solequelle

## Alleinerziehende und andere Väter: was sie verbindet, was sie unterscheidet

Im Väterzentrum Berlin haben wir jährlich Kontakt zu etwa 1.500 Vätern.

Alleinerziehende Väter kommen jedoch nur sehr selten in unsere Einrichtung. Die wenigen, die wir kennenlernen, beschreiben sich durchweg als hochbelastet durch ihre Berufstätigkeit und die Erziehungs- und Betreuungsverantwortung für ihre Kinder. Da bleibt kaum Zeit – meist gar keine – für Angebote, wie das Väterzentrum sie macht, etwa ein Café für Väter, Vater-Kind-Wochenenden oder ähnliches

Vielleicht kommen ja mehr alleinerziehende Väter zu uns, wenn wir ab Mitte September 2008 jeden Samstag geöffnet haben, dann bieten wir morgens ein offenes Café an (zu dem übrigens auch Mütter/Begleiterinnen herzlich eingeladen sind); nachmittags werden wechselnde Ausflüge zu spannenden Orten im Großstadtdschungel angeboten, und ab 18 Uhr bieten wir entspanntes "Sportschau-Viewing" an – Kinder können mitschauen oder in unseren kindergerechten Räumen spielen und nachher mit Papa noch kickern oder Carrerabahnfahren.

Wie "ticken" Väter heute? Ob alleinerziehend, in der klassischen Vater-Mutter-Kind-Familie, in der Patchwork-Konstellation oder als teilzeiterziehender Vater nach einer Trennung: Väter aus all diesen Konstellationen kommen ins Väterzentrum.

Was alle verbindet, ist der Wunsch ein guter Vater zu sein, und das heißt: Man möchte eine enge, lebendige Beziehung zum Kind haben und im Alltag leben. Sehr viele Väter finden, dass sie, bedingt durch Berufstätigkeit und insbesondere nach Trennungen, mit für sie unbefriedigenden Umgangsvereinbarungen, zu wenig Zeit für ihre Kinder haben. Das macht es schwer. ein guter Vater zu sein. Hinzu kommt der Wunsch nach einer eigenständigen, eigenverantwortlichen Beziehung zum Kind; diese will man auch mal unabhängig von der Partnerin beziehungsweise Ex-Partnerin leben. Dazu suchen viele den Kontakt zu und den Austausch mit anderen Vätern

Viele Väter sehen sich in einer immer noch stark von Müttern und einem sehr stark wirkenden Bild von der Mutter-Kind-Symbiose geprägten Umwelt und suchen mehr Unabhängigkeit davon, sie suchen nach etwas Eigenständigem, nach etwas, was Väterlichkeit genannt werden könnte. Der Austausch mit anderen Vätern und die Begegnung mit anderen Vater-Kind-Konstellationen bietet Gelegenheit, auf dieser Suche weiterzukommen.

Vielleicht klingt das in diesem Text alles ganz furchtbar ernst, ist es aber bei unseren Angeboten im Väterzentrum häufig gar nicht. Väter treffen sich entspannt im "Vätercafé" für Väter in Elternzeit, tauschen sich über ihren Alltag aus und geben einander Tipps, während die Kinder krabbeln und draußen die Kinderwagen parken.





Diesen "Papa-Talk" und die Begegnung von Vätern mit ihren Kindern finden viele Väter cool, und das ist auch gut so.

Unser Programm finden Sie im Internet unter **www.vaeterzentrum-berlin.de**; das Väterzentrum ist in Prenzlauer Berg in der Marienburger Str. 28, 10405 Berlin Telefon (030) 28 38 98 61



#### Fberhard Schäfer



#### Alleinerziehende Väter und Mütter in Zahlen

#### Deutschland

Nach dem aktuellen Mikrozensus 2006 des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der Alleinerziehenden im Zehnjahreszeitraum kontinuierlich gestiegen: von 1.304.000 im Jahr 1996 auf 1.617.000 im Jahr 2006. Den größten Anteil hatten dabei die alleinerziehenden Mütter. Ihre Zahl stieg zwischen 1996 und 2006 von 1.138.000 auf 1.454.000. Die Anzahl der alleinerziehenden Väter sank in dieser Zeit von 166.000 auf 164.000.

#### Berlin

In Berlin gibt es im Jahr 2006 laut Statistischem Bundesamt 106.000 Alleinerziehende. Das sind 1.000 mehr als zehn Jahre zuvor. Die Anzahl der alleinerziehenden Mütter hat sich von 93.000 auf 97.000 erhöht. Der Anteil der Männer dagegen ist leicht zurückgegangen. 1996 betrug er noch 12.000, zehn Jahre später waren es nur noch 9.000.

## Anke Mende Rechtsanwältin

#### Tätigkeitsschwerpunkt Familienrecht

Scheidung-Unterhalt-Kindschaftsrecht Beratung – gerichtliche und außergerichtliche Vertretung

Nürnberger Straße 24 A 10789 Berlin Tel. 030-21 23 56 60 Fax 030-21 23 56 65





#### Erziehen Väter anders?

Ich möchte gerne einen Artikel über die möglichen Unterschiede in den Erziehungsstilen von Vätern und Müttern schreiben, doch leider habe ich bei meinen Recherchen nur sehr wenig Material darüber gefunden. Was Folgendes bedeuten kann:

- Mögliche Unterschiede interessieren niemanden oder
- 2. es gibt keine!?

Schließlich erziehen auch nicht alle Mütter ihre Kinder gleich. Da gibt es z.B. diejenigen, die es lieben, ihr Baby zu bespielen und zu beschmusen und wehmütig dieser Zeit hinterher trauern und diejenigen, die froh sind, wenn ihr Kind selbstständiger und agiler wird und sie wieder Dinge unternehmen können. Außerdem ist es bestimmt auch beeinflussend im Erziehungsstil, ob man einen Sohn oder eine Tochter erzieht

Als mein Sohn bei einem Mädchen eingeladen war, stand ich ratlos im Spielzeugladen und wusste nicht, auf was 10-jährige Mädels so stehen. Bei Jungen kannte ich mich wesentlich besser aus. Actionfiguren, coole Autos, Flieger, Mangakarten, Technikkram etc. Das war die Welt, die ich von zu Hause kannte und bestimmt auch meinen Umgang mit meinem Kind prägte. Wir gehen eher klettern, schwimmen oder Badminton spielen und im Kino schauen wir uns Hancock, Star Wars, Spiderman und Co an. Oder ist das auch wieder nur ein Vorurteil? Machen das Mütter mit ihren Töchtern auch? Um wieder auf das eigentliche Thema zurück zu kommen, mit Vorurteilen müssen Väter – und vor allem alleinerziehende Männer, kämpfen. Mittlerweile ist allen klar, dass Väter wichtig für ihre Kinder sind und genauso viel an der Erziehung teilhaben sollten wie Mütter. Kümmern sich Väter aber allein um ihre Kinder, kommt bei vielen MitbürgerInnen doch Skepsis auf: Kann der das auch, so ganz alleine ein Kind versorgen – oder gibt es jeden Tag Nudeln? Fehlt da nicht doch die Mutter für die Übersicht? Kann sich der Mann denn genauso liebevoll und fürsorglich kümmern etc.?

Die gute Nachricht für alle ZweiflerInnen: Ja, natürlich können Männer das! Väter sind genauso fähig, eine gute Bindung zu ihren Kindern aufzubauen wie Mütter. Bei einer Untersuchung der Soziologin Barbara Risman in den USA zwischen alleinerziehenden Müttern und Vätern konnten keine Unterschiede der Kinder in Bezug auf Selbstbewusstsein, Bindungsfähigkeit und Erfolg im Leben festgestellt werden.

Die jeweilige Kultur hat einen großen Einfluss auf die Konzeption und Ausgestaltung von Väterrollen. Während früher von Vätern Vernunft, Disziplin und Härte verlangt wurde, hat sich die Position des Vaters in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert: " ... von einer vorwiegend strafenden und machtausübenden Instanz, die sich primär über die Funktionen des Zeugens, Beschützens und Ernährens defi-

nieren ließ, hin zu einer auch emotional zugänglicheren Ansprechperson mit modifizierten Erzieheraufgaben und Funktionen als Identifikationsobjekt bzw. auch zunehmend als Freizeitpartner" (H. Werneck: "Die neuen Väter", Online-Familienhandbuch, 2001).

Mehr noch, Männer sind kompetente und "vollwertige" Bezugspersonen für ihre Kinder. Mit allen Fähigkeiten der Fürsorge und des Versorgens, was bis heute eher Frauen zugeschrieben wurde! Die an beide Geschlechter übertragenen Kompetenzbereiche werden also aufgebrochen. Untersuchungen zeigen z.B., dass Väter in ihren mimischen Reaktionen und Interaktionen mit Säuglingen nicht nur im Verhalten, sondern auch auf physiologischer Ebene äußerst sensibel reagieren. Es handelt sich um eine genetisch verankerte, allgemein menschliche Fähigkeit, richtig und adäquat auf Babys und bestimmte Kindsignale zu reagieren und auf das Verhalten des Kindes angemessen zu antworten. Väter sind genauso fähig, ihren Kindern körperliche Nähe zu geben wie Mütter. Unterschiede sind nicht biologisch fixiert, sondern haben eher soziale Wurzeln

Aber nun noch einmal zu den Erziehungsstilen. Recherchen im Internet und Umfragen im Bekanntenkreis zeigen dann doch folgende mögliche Unterschiede:
Männer machen was mit ihren Kindern, d.h. sie bauen, basteln, sporteln, toben, experimentieren .... Väter reden natürlich auch mit den Kindern, doch eher nebenher,

während sie was zusammen unternehmen. Dabei können Gespräche auch in tiefere Bereiche wandern. Mütter setzen sich lieber in "Familienratssitzungen" zusammen und konzentrieren sich rein auf das Gespräch. Beides hat seine Vorteile. Väter spornen ihre Kinder auch eher dazu an, Risiken einzugehen und selbstständig zu werden. Sie trauen ihren Kindern oftmals mehr zu und werfen z.B. ihre Kinder spielerisch in die Luft, höher als es sich Mütter trauen, und die Kinder genießen es glucksend. Das Spiel zwischen Vätern und Kindern ist physischer.

Die oben genannten Verhaltensweisen tauchen in Medien und Diskussionen immer wieder auf und auch wenn ich keine Freundin von Verallgemeinerungen bin, sehe ich in den Bereichen ebenso Unterschiede zwischen Müttern und Vätern.

Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel.

Es mag sein, dass dieselben Aufgaben wie z.B. Kommunikation, Sozialkontakte, Spielen von Vätern und Müttern verschieden ausgeführt werden, doch können beide ihren Kindern das geben, was sie brauchen, nur anders.

#### Alexandra Szwaczka

(bei ihrem alleinerziehenden Vater aufgewachsen), alleinerziehend mit Sohn, 13 Jahre







#### Wenn der Vater mit dem Sohne...

Im Rahmen unseres Schwerpunktthemas habe ich einen Jungen interviewt, der bei seinem Vater aufwächst. Ich gebe die Antworten so genau wie möglich wieder und habe diese nur zugunsten der Leserlichkeit geändert.

#### Wie heißt Du?

Patrick

#### Wie alt bist Du?

13 Jahre

#### Was machst Du gerne in Deiner Freizeit?

Am liebsten gehe ich raus, Fußballspielen usw. und drinnen mache ich am liebsten Computerspiele.

#### Wie lebst Du? Mit wem?

Ich lebe mit meinem Vater – ganz normal. Wir haben allerdings eine große Wohnung, schon fast ein ganzes Haus mit fünf Zimmern und zwei Bädern nur für uns in einer Kirchengemeinde. Mein Vater arbeitet hier. Und ich habe eine Schwester, die uns regelmäßig besuchen kommt.

## Seit wann lebst Du mit Deinem Vater alleine?

Meine Eltern haben sich getrennt als ich 3 Jahre alt war. Damals habe ich meine Mutter aber noch oft besucht. Da gab es auch noch meinen Bruder, der ein Jahr jünger ist als ich. Und ein gemeinsamer Freund von meinem Bruder und mir war auch immer noch da. Wir hatten viel Spaß. Mein Papa war in dieser Zeit strenger und oft wütend. Meine Mutter ist dann mit

meinem Bruder nach Bayern gezogen. Da war ich so ca. 4½ Jahre alt. An die Trennung kann ich mich nicht mehr erinnern, aber als meine Mutter fortzog.

#### Siehst Du Deine Mutter?

Sehr sehr selten, wir haben ab und zu telefonischen Kontakt

#### Rufst Du sie an oder sie Dich?

Immer unterschiedlich. Letztes Jahr sind wir zwei Tage zu ihr gefahren.

## Wie war das für Dich? Ist sie Dir eher fremd oder war sie Dir gleich vertraut?

Weiß nicht... sie hat gut gekocht. Ich hatte sie dicker in Erinnerung, habe aber gleich ihre Haare erkannt. Ich hatte sie ungefähr 7½ Jahre nicht gesehen. Nach einer halben oder dreiviertel Stunde war es aber so, dass sie meine Mama war

# Findest Du das so in Ordnung? Oder würdest Du sie gerne öfters sehen oder von ihr hören?

Die Situation ist gewohnt. Ich kann nicht sagen, dass irgendetwas fehlt, weil ich es nicht anders kenne. Es gibt wenig Kontakt und ich bin es gewohnt.

#### Weißt Du, wie es zu dieser Lösung gekommen ist?

Null Ahnung. Ich weiß nur, dass es so ist wie es ist.

#### Hast Du mal nachgefragt?

Nein... habe nur mal gefragt, warum sie nicht mehr zusammen kommen könnten.



Mein Vater antwortete, dass es sehr schwierig ist, wenn sich zwei Menschen getrennt haben, wieder zueinander zu finden.

# Empfindest Du Deine Lebenssituation als was Besonderes? Oder ist es für Dich ganz normal?

Für mich ganz normal.

## Wie fändest Du es, wenn Dein Vater eine neue Freundin hätte?

Hatte er ja schon. Für mich ist es schwer vorstellbar, dass hier noch jemand anderes wohnt, aber ansonsten wäre es total okay.

## Wie müsste diese Frau sein, damit Du gut mit ihr klar kommst?

Sie sollte nett sein und nicht nervig!

## Wie reagieren Freunde von Dir, wenn sie hören, dass Du mit Deinem Vater lebst?

Nicht besonders! Mehrere Kinder in meiner Klasse leben mit nur einem Elternteil zusammen.

#### Aber wahrscheinlich bei der Mutter?

Ja, aber trotzdem... ich erinnere mich nicht



(m)

genau, aber ich glaube, dass ältere Leute erstaunt waren, aber keine Gleichaltrigen.

#### Was kann Dein Vater besonders gut?

Lustig sein und (leicht ironisch, Anm. der Interviewerin) mich im Blick haben. Ich finde es gut, dass er zwar seine Vorstellungen und Pläne hat, doch auch flexibel sein kann und locker. Er unternimmt was mit mir und hat genügend Zeit für mich. Er arbeitet zwar auch viel und geht auch vielleicht zweimal in der Woche abends weg, doch dann kann ich einen Film gukken. Das ist voll okay.

#### Was fehlt Dir?

Gar nichts! Vielleicht mehr selbst entscheiden, was ich wann für Computerspiele

spielen darf und wie lange ... und andere Freunde, Klassenkameraden dürfen mehr Filme ab 16 Jahren sehen oder auch Filme, die in der Woche später laufen. Aber eigentlich macht es mir nichts aus, in der Woche keine späten Filme gucken zu dürfen

#### Was findest Du gut?

Alles, was ich schon vorhin sagte. Er sorgt für mich, so dass ich eigentlich nichts mehr brauche. Ich bin zufrieden. Er fragt mich z.B. auch wenn mir langweilig ist, ob wir zusammen rausgehen wollen und so.

#### Gibt es Unterschiede zu anderen Familien?

Nein, hier ist es nicht unordentlich und eine Frau würde sich hier ebenso wohl fühlen, außer sie hat einen anderen Geschmack.

aufgezeichnet von Alexandra Szwaczka



#### Wenn alles ganz anders kommt ...

Mit der Geburt meiner Tochter änderte sich zu Beginn der neunziger Jahre mein bisheriges Leben völlig. Die Einstellung zum Leben änderte sich, da nun das Leben mit einer Partnerin und das Berufsleben das Dasein als Eltern gegenüber gestellt bekam. Man musste nun für das kleine Wesen sorgen und hatte dadurch alle möglichen Schwierigkeiten mit der Außenwelt. Auch die Welt der Freunde teilte sich in solche, die noch Interesse an der jungen Familie hatten und in welche, die sich in ihre kinderlose Welt zurückzogen. Aber wir waren damals zu zweit und konnten uns und unser Leben gut aufteilen. Mit meinem Sohn, der zwei Jahre später geboren wurde, kam dann eine Steigerung hinzu, da nun ständig alles völlig durchorganisiert und abgesprochen werden musste. Ab dem Finritt ins Kitaalter war einer von uns beiden immer am Laufen. Als beide Kinder später verschiedene Schulen besuchten. brauchten wir uns nicht mehr Gedanken um die Freizeitgestaltung machen, dem beruflichen kam der kinderbedingte Stress hinzu. Das verstärkte sich dadurch, dass die Kinder völlig verschiedene Entwicklungen nahmen.

2002 bekam meine Frau die Diagnose Brustkrebs. Nach Operation und Chemotherapie erholte sie sich zunächst relativ schnell und nahm nach 10 Monaten ihre berufliche Tätigkeit wieder auf, bis sich die Krankheit nach vier Jahren mit Metastasen wieder meldete. Es folgten weitere 10 Monate harten Leidens, bevor sie am Jahresbeginn 2007 verstarb. Damit war ich ziemlich ungewollt alleinerziehender Vater von einer damals 14-jährigen Tochter und einem 12-jährigen Sohn.

Mit Beginn der Wiedererkrankung meiner Frau verlagerte sich die partnerschaftliche Aufteilung der Erziehungsarbeit mehr und mehr auf mich. Das stellte mich an so manchen Tagen, da nun ia auch zunehmend die Krankheit unser Familienleben mitbestimmte, u. a. vor schwer lösbare organisatorische Fragen, zudem ich weiter voll berufstätig war. Im Januar 2007 habe ich an das Bezirksamt einen Antrag auf Familienhilfe gestellt, dem dann insoweit stattgegeben wurde, als mir dann ein- bis zweimal pro Woche eine Familienhelferin für die Kinder zur Verfügung gestellt wurde. Sie war insoweit auch eine große Hilfe, als sie ebenfalls regelmäßig für Gespräche über Erziehungsfragen zur Verfügung stand. Ich hatte sehr viele Fragen, da die Pubertät bei meiner Tochter voll im Gange und die Trauerarbeit bei den Kindern und mir eine zusätzliche langwierige Aufgabe war. Insbesondere haben sich bei meinem Sohn darüber hinaus die schulischen Leistungen sehr negativ entwickelt, so dass hier ebenfalls viel Erziehungsarbeit zu leisten war. Über die Schwierigkeiten, die alle Alleinerziehenden haben hinaus, war ich noch vor die schwierige Aufgabe gestellt zu entscheiden, was sind die trauerbedingten und was die "rein" erzieherischen Probleme? Denn auch wenn die Mutter gestorben ist, bleibt beispielsweise das Zimmeraufräumen eine angemessene Aufgabe für die Kinder. Verstärkt wurden meine erzieheri-



\am/

schen Einsätze, als meine Tochter mit 15 das Rauchen anfing, was ich strikt ablehne, aber letztendlich, da alle Mädchen in ihrer Schulklasse rauchten, nicht erfolgreich verhindern konnte. So konnte ich mich nur darauf zurückziehen, dass das Rauchen zu Hause komplett verboten ist und ich auch keine Zigaretten beschaffe. Kleinere Grabenkriege, insbesondere im Verhältnis zu meinem Sohn, entwickelten sich dann noch mal, als ich etwa ein Jahr nach dem Tod meiner Frau eine neue Partnerin kennen lernte. Bisher führen wir allerdings noch getrennte Haushalte. Inzwischen wurde die Familienhilfe wieder eingestellt und meine Kinder und ich müssen nun wieder alleine klar kommen.

Dieses "Alleine-Klarkommen" sehe ich als eines der schwierigsten Probleme an, das es für mich als Alleinerziehenden gilt, immer wieder anzugehen. Es treten permanent Entscheidungssituationen auf, bei denen man so manches Mal verunsichert ist, ob man richtig liegt. Man braucht jemand, um darüber zu sprechen. Ich freue mich einerseits, dass ich in meiner neuen Freundin jemand gefunden habe, mit dem ich viele Alltagssorgen besprechen kann, andererseits bleibt die Erziehungsverantwortung vollständig in meiner alleinigen Kompetenz, mit all seinen Entscheidungsnotwendigkeiten. Dies ist meines Erachtens neben dem ungeheuren Zeitbedarf, der große Unterschied für einen Alleinerziehenden im Vergleich zu einem Paar, das gemeinsam Kinder erzieht. Als ein weiteres wesentliches Hauptpro-

blem, vor das ich mich als alleinerziehender Vater gestellt sehe, ist die Frage der Zeiteinteilung. Man fühlt sich gehetzt und immer mit dem Makel behaftet, eines der Kinder zu vernachlässigen. Zudem ich mich mehr und mehr bei beiden vor pubertäre Machtproben gestellt sah. Hinzu kam, dass externe Institutionen. Kinder die älter als 12 Jahre sind, als kleine Erwachsene betrachten. D.h. bei Krankheiten kriegt man von der Kasse die "Kinderkrankentage" nicht mehr, aber im Krankenhaus wird beispielsweise die Anwesenheit der Eltern mehr oder weniger erwartet oder die Schule ruft auch bei einem 14-Jährigen an: "Holen Sie Ihr Kind ab, es ist krank," Ich habe daher das Gefühl entwickelt, dass die Gesellschaft Eltern von pubertierenden Kindern eher im Stich lässt. Zugeständnisse, die man an Eltern kleiner Kinder macht. sind aufgehoben, aber Zeit und Energie, die man für die Erziehung benötigt, halten unvermindert an. Darüber hinaus werden die finanziellen Mittel, die man für seinen Nachwuchs einsetzt, eher immer höher, da es in vielen Fällen bei uns so eingerichtet ist, dass man mit über 12- bzw. über 14-Jährigen für Erwachsene bezahlt. Sicher kommt jetzt das Argument, aber mit 14 oder 16 können die Kinder schon gut z.B. im Haushalt mithelfen usw. – ich würde mich mal freuen, wenn andere berichten können, dass das klappt. Das alles dann alleine durchzufechten, ist eine der Schwierigkeiten, vor die ich mich als alleinerziehender Vater gestellt sehe, dem die tagtägliche "Logistik" als Berufstätiger

schon viel zu schaffen macht: was kann

alleine von dem jeweiligen Kind erledigt werden, wo muss man sich nachmittags mit einem Kind bei welchem Arzt treffen, wo sind Veranstaltungen, Elternabende, Auftritte, Sportaktivitäten usw. ...

#### Name ist der Redaktion bekannt

#### Buchbesprechungen

#### Vater, wer bist du? Auf der Suche nach dem »hinreichend guten« Vater

Kinder brauchen Väter und Männer wollen präsente Väter sein. Dieses »Väter-Buch« spannt den Bogen von der Auseinandersetzung mit schwierigen oder abwesenden Vätern bis hin zur Frage, wie Männer heute in ihrer neuen, anspruchsvollen Vaterrolle unterstützt werden können. Für beratend und präventiv arbeitende Psychotherapeuten, beratende Psychologen, für Väter und Mütter. In diesem Buch finden sich u.a. praxisorientierte Beiträge aus "Väterwerkstätten" in Deutschland und der Schweiz von Christoph Popp, Andreas Borter und Fberhard Schäfer.

Heinz Walter (Hrsg.): Verlag Klett-Cotta Reihe Leben Lernen 211 292 Seiten, broschiert, 23 Farbabbildungen ISBN 978-3-608-89067-9 24,50 EUR



#### ... und noch ein Lesetipp:

Senza una Donna – ein Survival Handbuch für alleinerziehende Väter. Komplett auch online unter www.vaeter-allein.de

Praxisbeispiele für den Umgang mit dem Umgang

#### Neue Wege entdecken

In dieser Broschüre berichten sowohl Väter als auch Mütter über Umgangsprobleme aus ihrer Sicht und beschreiben ihre individuellen Lösungen. Durch den Aufbau des Heftes bleibt es den Lesern und Leserinnen überlassen, mit welcher Perspektive sie sich zuerst beschäftigen wollen. In der Mitte treffen sie immer auf die Wünsche der Kinder. Zu beziehen über die VAMV-Geschäftsstelle.



#### Aktuelle Themen im VAMV



#### ABC der Kinderarmut: Neue Veröffentlichungsreihe des VAMV

Die Kinderarmut in Deutschland erreicht alarmierende Ausmaße. Dennoch lassen sich bisher keine nachhaltigen bundespolitischen Maßnahmen zur Bekämpfung dieses Problems feststellen. Während die Familienpolitik sich weiterhin der Geburtenförderung und der Kontrolle von Familien in einkommensarmen Verhältnissen widmet, fehlt es an wirksamen Instrumenten der Beendigung materiellen Mangels.

Kinder in Einelternfamilien leben zu überproportionalen Anteilen in Armut. Deshalb widmet sich der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) in seiner Reihe "ABC der Kinderarmut" den Ursachen, Folgen und der Bekämpfung von Armut bei Kindern. Darin werden zu den Buchstaben des Alphabets jeweils Begriffe benannt, die einen Bezug zur Kinderarmut haben (z.B. Armut, Bildung, Chancengleichheit).

Neben verbandsinternen Autor/innen konnte der VAMV eine Reihe von Expert/ innen gewinnen, die das ABC schreiben.



Zur Bundestagswahl 2009 wird das "ABC der Kinderarmut" als Broschüre veröffentlicht. Die Kandidat/innen können bei Fragen zur Planung ihrer politischen Programme jederzeit nachschlagen. Sie erhalten ein Kompendium, an dem sie sich selbst messen können und an dem sie gemessen werden.

Der VAMV hat ein stimmiges Konzept zur Bekämpfung von Kinderarmut vorgelegt –

die Kindergrundsicherung. Auf Basis des Alphabets sollen die konstruktive Diskussion und die strategische Planung fortgesetzt werden, damit alle Kinder in Deutschland gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können.

VAMV-Bundesverband Berlin, 12. März 2008

#### Zum ABC Kinderarmut gibt es bereits folgende Veröffentlichungen, die wir Ihnen auf Nachfrage gerne zusenden:

A wie Armut bei Kindern B wie Bildung C wie Chancengleichheit D wie Dauer in Armut E wie Einelternfamilien F wie Freizeit

G wie Gesundheit und H wie Hartz Gesetze I wie Imitation

#### Nicht als Tiger gestartet: Bundestag verabschiedet Kinderzuschlag

Heute verabschiedet der Bundestag die Reform des Kinderzuschlags. Was nicht als Tiger gestartet ist, kann auch nicht als Bettvorleger landen – entsprechend mager fallen die Änderungen aus. Alleinerziehende können künftig zwischen dem Alleinerziehenden-Mehrbedarf des SGB II und dem Kinderzuschlag wählen. Im Vergleich zur vorhergehenden Lösung könnte dies den Kreis der Berechtigten geringfügig erweitern.

"Machen wir uns nichts vor, im Bereich des Kinderzuschlags sprechen wir immer noch von Familien in Armut. Daran können auch maximal 140 Euro nichts ändern. Gemeinsam mit dem Kindergeld wird nicht einmal das steuerliche Existenzminimum von Kindern erreicht", so Edith Schwab, Bundesvorsitzende des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV). "Die Bundesregierung bleibt hinter ihren Möglichkeiten zurück und schafft Maßnahmen, die sich auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner treffen. Was wir aber brauchen, ist ein Masterplan gegen Kinderarmut. Die Chance auf eine echte Armutsbekämpfung durch die Kindergrundsicherung wurde erneut vertan. Den Kinderzuschlag können wir höchstens als Interimslösung akzeptieren, der schärfste Armutslagen leicht vermindert", so die Vorsitzende weiter.



Die Hälfte der Kinder in Armut lebt in Finelternfamilien, derzeit sind sieben Prozent der Bezieher/innen des Kinderzuschlages alleinerziehend. Der Kindesunterhalt wird voll auf den Kinderzuschlag angerechnet. über der Untergrenze liegendes Elterneinkommen nur zu 50 Prozent. Der Kindesunterhalt ist in vielen Fällen jedoch Einkommen des außerhalb lebenden Elternteils Kinder in Finelternfamilien werden dadurch diskriminiert, dass sie nicht mit beiden Eltern zusammenleben. Die Altersstufung der SGB-II-Regelsätze bildet sich nicht im Kinderzuschlag ab, so dass Kinder ab 14 Jahren voraussichtlich erneut in den Sozialgeld-Bezug geraten.

Der VAMV fordert die Einführung einer Kindergrundsicherung in Höhe von mindestens 450 Euro

Pressemitteilung Bundes-VAMV

Berlin, 26. Juni 2008



#### Wir über uns

#### Unterhaltsanspruch für nicht verheiratete Alleinerziehende

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat den Rechtsanspruch von Alleinerziehenden auf Unterhalt durch den Ex-Partner gestärkt. Danach können Alleinerziehende unter Umständen auch nach dem dritten Geburtstag ihres Kindes Betreuungsunterhalt erwarten, wenn ihr Kind ganztägig in der Schule oder Kita untergebracht ist. Laut Urteil könne eine Vollzeitstelle zusammen mit der Betreuung des Kindes am Abend eine ungebührliche Doppelbelastung darstellen. Jedoch sei eine Teilzeitarbeit ab dem dritten Geburtstag des Kindes zumutbar.

Auch elternbezogene Gründe können für eine Unterhaltsverlängerung über die obligatorischen drei Jahre hinaus eine Rolle spielen, wie gemeinsame Wohnung, Dauer des Zusammenlebens oder gemeinsamer Kinderwunsch. Außerdem sind die Belange des Kindes (Alter, Kinderbetreuungsmöglichkeiten) zu berücksichtigen. Damit ist man erfreulicherweise der Angleichung der Rechtslage von geschiedenen und nicht-verheirateten Müttern ein Stück näher gekommen.

#### Info zum Elterngeld

Im vergangenen Jahr wurden 570.000 Anträge auf Elterngeld bewilligt. Männer haben 10,5 Prozent davon gestellt und im Schnitt deutlich mehr Geld als Frauen bekommen. Die Frauen bekommen im Schnitt 584 EUR im Monat, die Männer

946 EUR. Das Elterngeld beträgt 67 Prozent des zuletzt erzielten Einkommens. Wenn sich Männer für eine subventionierte Baby-Pause entscheiden, dann meist nur für zwei Monate oder knapp darüber. Die Männerquoten weichen je nach Bundesland stark voneinander ab. So haben in Berlin die Väter 13.3 Prozent aller Anträge auf Elterngeld gestellt, im Saarland nur 6,2 Prozent.

#### ALG II - Extra-Leistung für die Schule

Mit Beschluss vom 23 Mai 2008 hat der Bundesrat die Bundesregierung aufgefordert, " bis zum Jahresende die Leistungen für Kinder zu überprüfen und dabei auch insbesondere die Kosten für Lernmittel und Mittagessen in der Schule zu berücksichtigen".

Im Rahmen der Kampagne "Kinder haben Anspruch auf Extra-Leistungen für die Schule" hat der Verein Tacheles Musterschreiben für Widerspruch, einstweilige Anordnung und Klage ins Netz gestellt. Damit dürfte es möglich sein, gegen die derzeitige Praxis der behördlichen Ablehnungen vorzugehen.

Das Kampagnenmaterial und der Musterantrag sind hier zu finden:

http://www.tacheles-sozialhilfe.de/ aktuelles/2008/Schulkosten.aspx

#### Der Vorstand

Alle zwei Jahre wird der Vorstand auf der Mitgliederversammlung gewählt. Die Vorstandsmitglieder sind alle ehrenamtlich und unentgeltlich tätig und für bestimmte Aufgabengebiete verantwortlich. Zur Zeit amtieren die Vorsitzende Kirsten Kaiser (Vereinbarkeit von Familie und Beruf/ Internet), die stellvertretende Vorsitzende Heike Puschmann (Kinderbetreuungsprojekt/Bildung/Schule), die Schatzmeisterin Tanja Terk (Öffentlichkeitsarbeit/ Steuerrecht) und die zwei Beisitzerinnen Barbara Pranatio (Korrekturlesen Infoheft/ bikulturelle Kinder) und Solveig Schuster (Öffentlichkeitsarbeit/Redaktion Infoheft).

Die Aufgaben des Vorstandes sind vielfältig und werden einmal im Monat in der Vorstandssitzung und zweimal im Jahr bei einem intensiven Arbeitstreffen besprochen. Der Vorstand ist verantwortlich für die laufenden Geschäfte Darunter fallen die Finanzen (Einnahmen, Ausgaben, Projektfinanzierung). Als Arbeitgeber ist er für die Personalplanung und Einstellung zuständig und hat auch eine Fürsorgepflicht gegenüber den MitarbeiterInnen zu tragen. Der Vorstand informiert sich in Seminaren und Tagungen, und bleibt damit auch mit anderen Verbänden im Gespräch. Er ist bei der Erstellung des Infoheftes beteiligt und ist mit verantwortlich für das neue Leitbild, die Selbstdarstellung und alle anderen Flyer des Verbandes. Der Vorstand setzt Fachausschüsse ein (z.B.

AG Standorte, AG Finanzen). Aktuell ist die AG Öffentlichkeitsarbeit, die sich zu einem

ständigen Fachausschuss instituieren soll. Mit dieser AG wird auch die politische Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband ausgebaut. Die ersten Schritte sind getan: Der Infostand wurde überarbeitet, ein neuer Standort in der Hasenheide eröffnet und ein Presseverteiler zusammengestellt. Der nächste Schritt ist die Verfassung politischer Stellungnahmen zu aktuellen Themen, die Alleinerziehende in Berlin betreffen

Zweimal im Jahr finden die erweiterten Vorstandssitzungen statt. Dort treffen sich alle Vertreter der Landesverbände mit dem Bundesvorstand, um Informationen auszutauschen und weiteres Vorgehen des Verbandes zu bestimmten Themen zu besprechen

Der Vorstand freut sich über jede Unterstützung und wer Interesse hat, sich an der Vorstandsarbeit zu beteiligen, ist herzlich willkommnen.

#### Kirsten Kaiser, Vorsitzende





#### **Vorstellung Vorstandsmitglied Solveig Schuster**

Zehn Monate nach Geburt meiner Tochter und etliche Schwimm-, Massage- und Pekip-Kurse weiter gewann ich die gefühlt sichere Erkenntnis in meinem beschaulichen aut-bürgerlichen Stadtteil Friedenau weit und breit die einzige alleinerziehende Mutter zu sein. Nicht, dass ich darunter litt, schließlich hatte ich mich bewusst für das Kind und damit gegen die Beziehung mit dem Kindsvater entschieden. Aber während andere Mütter über Vorteile und Unzulänglichkeiten ihrer Partner bei der Kindserziehung debattierten – allerdings nicht ohne mir dabei ausgesprochen großen Respekt und Bewunderung dafür zu zollen, wie ich die Situation allein meistere – beschlich mich zunehmend der Wunsch. mich zum gemeinsamen Austausch auf die Suche nach anderen Alleinerziehenden zu. begeben.

Irgendwo in diesem Universum mussten sie doch sein, das sagten mir mein Verstand und die Statistik. Da mir aber auch weder in Mutter-Kind-Cafés noch an der Supermarkt-Kasse Frauen in ähnlichen Lagen auffielen, begab ich mich im Internet auf investigative Recherche. Schließlich landete ich auf der Homepage des VAMV, und wenig später in einer der angebotenen Gesprächsgruppen. Was ich hier mitnahm, war nicht nur das beruhigende Wissen, nicht allein zu sein, sondern auch das Gefühl, dass Alleinerziehende mit all ihren unterschiedlichen Vorgeschichten, Lebensentwürfen, Schicksalen und Problemlagen in der Gesellschaft noch nicht da angekommen sind, wo sie nicht zuletzt aufgrund ihrer Gruppengröße und zunehmenden Zahl, aber auch ihrer zumeist schwierigen Situation und Dreifachbelastung hin und her gerissen zwischen Job, Haushalt und Kinderer-



ziehung hingehören.

Der Zufall wollte es, dass sich nahezu zeitgleich mit meinem zunehmenden Drang, etwas für Alleinerziehende bewegen und verändern zu wollen, im VAMV die AG Öffentlichkeitsarbeit gründete, in die ich mit meinem journalistischen Background ganz gut hineinpasste. Und so nahm die Geschichte ihren Lauf...

Mittlerweile sind etliche Monate vergangen und es hat sich einiges getan. Meine Tochter wird in einem Vierteljahr drei und wie sich nach und nach herausstellte, leben in meinem näheren Umfeld mindestens ein Dutzend Alleinerziehende. Vor allem aber ist es schön zu sehen, wie es auch im VAMV Schritt für Schritt voran geht. Hier und da verschönt der Verein sein Gesicht, erweitert sein Angebot und tritt zunehmend in die Öffentlichkeit. Bis nach oben auf der familienpolitischen Prioritätenliste ist es aber noch ein weiter Weg. Auch wenn es viel Engagement und Zeit kostet, gern will ich den VAMV dabei unterstützen, ihn zu gehen!

Solveig Schuster

## Wenn Sie etwas für Alleinerziehende bewegen möchten, dann passen wir zusammen!

Wir, der Verband alleinerziehender Mütter und Väter, suchen zur Verstärkung unserer familienpolitischen Arbeit ein neues ehrenamtliches Vorstandsmitglied.
Sie sollten Interesse, besser noch Kenntnische zu Themen beben wie Bildung und

Sie sollten Interesse, besser noch Kenntnisse zu Themen haben, wie Bildung und Erziehung, Familienrecht, Existenzsicherung und an Fragen, die das Fortbestehen und

die Weiterentwicklung unseres Verbandes fördern. Dann können Sie sich einmischen, mitgestalten und verändern.

Voraussetzung:

VAMV-Mitglied sein oder werden und etwas Zeit mitbringen!

#### In der Gesprächsgruppe am Dienstag sind Plätze frei!

In der wöchentlich stattfindenden Gesprächsgruppe für alleinerziehende Mütter mit Kindern zwischen 2 und 10 Jahren sind zurzeit noch einige Plätze frei!

In der Gruppe geht es um die aktuelle Lebenssituation, Neuorientierung nach Trennung und Scheidung und den damit zusammenhängenden Fragen wie Sorgerecht, Umgang, Wiedereinstieg ins Berufsleben, Existenzsicherung, Erziehung, Konfliktbearbeitung, Entwicklung neuer Lösungsstrategien etc...

Ziel ist die Erlangung von Selbstsicherheit und die Entwicklung neuer Perspektiven. Die Gruppe wird von einer Diplompädagogin angeleitet. Die Kinder werden während der Gesprächsgruppe im Spielzimmer von zwei KinderbetreuerInnen betreut.

#### Zeit:

dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr (nur nach Anmeldung)

Kosten pro Monat:

#### Mitglied

ALG II EmpfängerIn 10,00 EUR Erwerbstätige 15,00 EUR

#### **Nichtmitglied**

ALG II EmpfängerIn 15,00 EUR Erwerbstätige 20,00 EUR

Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle





#### Flexible Kinderbetreuung

## Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Seit 2003 existiert unser Kinderbetreuungsprojekt und seit Mai 2008 steht es auf neuen Füßen. Im Rahmen des öffentlichen Beschäftigungssektors konnten sieben KinderbetreuerInnen (siehe Foto auf Seite 23) und eine Koordinatorin einen Neuanfang starten.

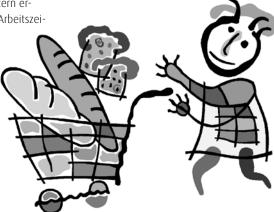
Wir sind eine bunte Gruppe mit Erfahrungen in vielen verschiedenen Bereichen, sei es das Gesundheitswesen oder der Einzelhandel. Im Projekt haben wir schon verschiedene Fortbildungen gemeinsam absolviert, so z.B. "Erste Hilfe bei Kindern", "kindliche Entwicklung und Kommunikation" oder "Kinderschutz"; "Entspannung mit Kindern", Ernährungsberatung und pädagogische Weiterbildungen sind noch geplant. So können wir weiterhin eine verlässliche und bedarfsgerechte Kinderbetreuung anbieten, die dem Bedürfnis der Kinder nach Kontinuität und gewohnter Umgebung gerecht wird und es den Eltern ermöglicht, sich unterschiedlichen Arbeitszeiten anzupassen.

Was bieten wir?

- Abhol- und Begleitdienst von oder zur Kita, Therapie, Musik und zum Sport
- Betreuung der Kinder bis zu zwölf Jahren im Haushalt
- Persönliches kostenloses Vorgespräch
- Unterstützung bei der Suche nach weiteren Betreuungsmöglichkeiten
- · Kosten: 2,50 EUR/Std.
- Betreuungskernzeiten: 7 21 Uhr

Seit Anfang August 2008 bieten wir auch montags von 9:30 – 13:30 Uhr eine "Einkaufsbetreuung" in unserem großzügigen Spielzimmer an. Das gibt Eltern die Gelegenheit, in Ruhe Termine wahrzunehmen oder auch einfach mal in der nahegelegenen Wilmersdorfer Straße ungestört shoppen zu gehen.

#### Stephanie Liebermann



#### Rechts- und Steuerberatung jetzt auch in Kreuzberg

Der Berliner Landesverband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) erweitert sein Beratungsangebot. In den Räumen des Bundesverbandes in der Hasenheide 70 in Kreuzberg hat der Verein eine Außenstelle eingerichtet und bietet dort zunächst zusätzliche Rechtsberatung und Hilfestellungen in Steuerfragen für Alleinerziehende an. Nach vorheriger Terminabsprache erteilen Experten zu allen Fragen rund um die Themen Scheidung, Sorgerecht, Umgang, Unterhalt sowie zu Fragen des Steuerrechts umfassenden Rat.

Für Mitglieder des Vereins kostet das Ange-

bot 8 EUR, ermäßigt 6 EUR. Darüber hinaus erhalten Interessierte dort, sowie auch auf der Homepage des Landesverbandes www.vamv-berlin.de, Informationen über weitere Angebote und Projekte des Vereins.

Mit dem neuen Angebot in Kreuzberg trägt der VAMV dem zunehmenden Beratungsbedarf Alleinerziehender Rechnung und will vor allem für Alleinerziehende im Osten und Südosten Berlins die Wege verkürzen



MitarbeiterInnen des Kinderbetreuungsprojektes



# (m)

#### Väter gesucht

In der wöchentlich stattfindenden angeleiteten Gesprächsgruppe für Alleinerziehende mit pubertierenden Kindern ist derzeit noch ein Platz frei.

Jungen und Mädchen in der Pubertät sind für Erwachsene oft schwer zu verstehen. Streitigkeiten, Auseinandersetzungen, Provokationen und Tränen gehören zur Tagesordnung.

Nicht immer reagieren die Erwachsenen angemessen auf dieses Chaos oder sie fühlen sich hilflos

In unserer Gesprächsgruppe für alleinerziehende Eltern mit pubertierenden Kindern besteht die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen auszutauschen und Handlungsoptionen für ein schöneres Zusammenleben mit dem heranwachsenden Kind zu entwickeln.

Um die Ausgewogenheit in der Gruppe zu gewährleisten, würden wir uns ganz besonders über die Teilnahme weiterer alleinerziehender Väter freuen.

Die Gruppe wird von einer Diplompädagogin (mit Zusatzausbildung als Gestalttherapeutin und Supervisorin DVG) angeleitet.

#### Zeit:

mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr

#### Kosten pro Monat:

	Mitglieder	Nichtmitglieder
ALG II		
Empfänger	22,00 EUR	27,00 EUR
Erwerbstätige	27,00 EUR	32,00 EUR

# Praxis für Gestalttherapie und Supervision Veronica Klingemann Diplompädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin DVG Psychotherapie HPG Lebensfreude und Eigenverantwortung wiedergewinnen und weiterentwickeln...... Friesenstr.3 10965 Berlin U Bhf Gneisenaustr. Tel.: 67 80 36 43 www.gestalt-im-bergmannkiez.de

#### Veranstaltungen

#### Neues Angebot Schulprobleme - Der VAMV berät

Der VAMV bietet nun eine Beratung bei auftretenden Schulproblemen an.

Das Angebot richtet sich an alle,

- · die Probleme im Umgang mit Lehrern, Lehrerinnen oder der Schulleitung haben,
- die Schwierigkeiten bei der Erledigung der Hausarbeiten oder Probleme mit der Leistungsbeurteilung haben oder
- · deren Kinder Auffälligkeiten im Schulalltag zeigen.

#### Termine nach telefonischer Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Die Beratungen finden jeden letzten Freitag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Sie werden von Gabriele Terk durchgeführt. Frau Terk ist pensionierte Grundschullehrerin und ehemalige Konrektorin.

Kosten:	Mitglieder	Nichtmitglieder
ALG II Empfänger	6,00 EUR	8,00 EUR
Erwerbstätige	8,00 EUR	12,00 EUR



# RECHTSANWALT Joachim Hiersemann

#### Fachanwalt für Familienrecht

Dipl.-Psychologe-Familientherapeut Mediator (BAFM)

Nürnberger Straße 24 A 10789 Berlin www.ra-hiersemann.de

Tel. 030-214 59 77-0 Fax 030-214 59 77-7







08.10.2008

Elternforum Abenteuer Erziehung 16.00 bis 18.00 Uhr\* Thema: Kreative Lösungen für die ständigen Streitthemen in der Familie finden

16.10.2008

Infoveranstaltung 19.00 bis 20.30 Uhr Das Haus soll wackeln, nicht einstürzen ...

Jedes Kind muss durch, manche unvorstellbar leicht, andere so mittel und bei manchen ist es einfach scheußlich:

die Pubertät.

Allen gemeinsam ist eine Lebensphase mit extremen körperlichen, nervlichen und hormonellen **Veränderungen** und den entsprechenden Auswirkungen, eine Zeit der **Trennung** und ein Schritt in Richtung **Autonomie.** 

Und für alle Eltern ist es eine Gratwanderung zwischen **Loslassen** und **in Kontakt** bleiben. Die gute Nachricht: "Es geht vorbei", die schlechte: "Ohne Anstrengung geht es meistens nicht".

Der Abend bietet Informationen zum komplexen Veränderungsprozess und der Rolle der Eltern in diesem Geschehen. Anschließend ist Zeit, anhand mitgebrachter Probleme und Fragestellungen Strategien und Umgehensweisen zu skizzieren.

Was kann ich tun? Was muss ich lassen? Wer kann mir helfen?

Kosten: Mitglieder 3,00 EUR, Nichtmitglieder 5,00 EUR

**Durchführung:** Veronica Klingemann Erziehungswissenschaftlerin, Gestalttherapeutin, Supervisorin

Leiterin der Gesprächsgruppe für Alleinerziehende mit pubertierenden Kindern im VAMV Berlin e.V.

Infos und Anmeldung bis zum 13.10.2008 in der Geschäftsstelle

28.10.2008

Schwangereninfoabend 19.00 bis 20.30 Uhr\* Thema: Der Umgang mit dem Umgang Der Vater und ich; der Vater und das Kind

02.11.2008

Klettern für alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern, von 11.00 bis 14.00 Uhr

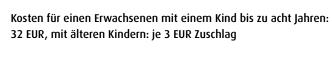
Wer schon immer etwas Sportliches zusammen mit seinem Kind machen wollte, aber bis jetzt nicht so richtig wusste was, und dabei auch noch was Neues erleben möchte, sollte sich für unser "Klettern" anmelden!

Mit einem erfahrenen Kletterlehrer und einer kletternden Mitarbeiterin des VAMV können sich alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern **ab sechs Jahren** Sicherungs- und Klettertechniken zeigen lassen und dieses Wissen in einer Kletterhalle gleich in die Tat umsetzen. Die dazu nötige Ausrüstung wird gestellt.

#### Veranstaltungsort:

Kletterhalle T-Hall in Neukölln

Dies ist eine kommerzielle Halle, die natürlich ihren Preis hat, doch dafür ist die Halle groß und bietet zusätzlich einen Gastronomiebereich, Duschen und Sauna (im Preis inbegriffen).



Eventuell können wir noch einen Preisnachlass aushandeln.

(die Kosten beinhalten den Eintritt und das Material, der Kletterlehrer gibt den Kurs ehrenamtlich)

**Verantwortlich:** Alexandra Szwaczka

Infos und Anmeldung bis zum 20.10.2008 in der Geschäftsstelle





ally

12.11.2008	Elternforum Abenteuer Erziehung 16.00 bis 18.00 Uhr* Thema: Schule und Hausaufgaben – ich unterstütze mein Kind!		
25.11.2008	Schwangereninfoabend 19.00 bis 20.30 Uhr* Thema: Säuglingspflege und Wochenbett  Elternforum Abenteuer Erziehung 16.00 bis 18.00 Uhr* Thema: Freizeit mit Kindern – Spaß für Alle!		
10.12.2008			
Dezember 2008	Gemeinsamer Ausflug in den Wald		
	Wir laden euch und eure Kinder ganz herzlich zu einem gemeinsamen Winterausflug in den Wald ein. Zum Aufwärmen bieten wir Lagerfeuer, Glühwein und Stockbrot. Treffpunkt: VAMV e.V., Seelingstraße 13, 14059 Berlin		
	Genauere Informationen bitte ab Mitte November in der Geschäftsstelle erfragen oder auf unserer Homepage nachsehen!		
16.12.2008	Schwangereninfoabend 19.00 bis 20.30 Uhr* Thema: Weihnachtsgespräche mit Plätzchen und Tee		



\*Für die Schwangereninfoabende und das Elternforum gilt Folgendes:

Kosten: Mitglieder 3,00 EUR, Nichtmitglieder 5,00 EUR

Anmeldung und Infos in der Geschäftsstelle bis zu drei Tagen vor der Veranstaltung.

#### Anfang 2009 Erste Hilfe bei Kindern

Wenn Kinder sich verletzen oder schwer erkranken, ist schnelle und sichere Hilfe notwendig. Der Kurs in Erster Hilfe bei Kindern ist ein bewährter Ausbildungskurs und macht Eltern fit für das Unvorhergesehene. Behandelt werden Themen von A wie Atemwege bis Z wie Zeckenbiss. Die Kursteilnehmer erlernen alle wichtigen Handgriffe und erhalten Hintergrundinformationen.

Zum Kurs erhält jeder Teilnehmer ein Begleitheft; er richtet sich nach den offiziellen Erste-Hilfe-Richtlinien und wird mit einer Teilnahmebestätigung abgeschlossen.

#### Kosten:

40 EUR pro Person, Mitglieder 25 EUR für 2 Nachmittage à drei Stunden

#### Durchführung:

Janko von Ribbeck ist erfahrener Rettungssanitäter und Heilpraktiker mit eigener Praxis, Autor des Buchs:

"Schnelle Hilfe für Kinder – Notfallmedizin für Eltern"

Genauen Termin bitte ab November 2008 in der Geschäftsstelle erfragen oder auf unserer Homepage nachsehen!

#### 17.02.2009 Infoveranstaltung 19.00 bis 21.00 Uhr Abwesende Väter

Viele Kinder wachsen in völliger Abwesenheit ihres Vaters auf. Für Mütter geht dies vielfach mit Schuldgefühlen einher und der Angst, dass ihr Kind "Schaden" nimmt. Worauf kommt es in einer solchen Situation an, was ist Vorurteil und was macht die Einelternfamilie stark?

Neben der Information über Beziehungstheorien und neuere

Untersuchungsergebnisse zum Thema, bietet die Veranstaltung die Gelegenheit, eigene Erfahrungen mit dieser Lebensform auszutauschen.

Kosten: Mitglieder 3,00 EUR, Nichtmitglieder 5,00 EUR

**Durchführung:** Elisabeth Küppers Projektleiterin im VAMV e.V., Sozialpädagogin und Mediatorin **Infos und Anmeldung bis zum 13.02.2009 in der Geschäftsstelle** 



#### Feste Angebote

Montag bis Freitag	telefonische Beratung von 9.00 – 13.00 Uhr - außer mittwochs - zusätzlich dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
Montag	
10.00 - 13.15	Psychosoziale Beratung
16.30	Vorstandssitzung monatlich
Dienstag	
16.30 - 18.30	Gesprächsgruppe für Alleinerziehende*
19.00 - 19.45	Psychosoziale Beratung
19.00 - 20.30	monatliche Infoabende für Schwangere mit Schwerpunktthemen Termine und Themen erfragen
Mittwoch	
16.00 - 18.00	monatliches Elternforum: Abenteuer Erziehung Termine und Themen erfragen
16.00 - 18.00	Elternkurs Starke Eltern – starke Kinder®
19.00 - 19.45	Psychologische Beratung
20.00 - 21.30	Gesprächsgruppe für Alleinerziehende mit pubertierenden Kindern
Donnerstag	
11.00 - 13.30	Psychosoziale Beratung
16.00 - 17.30	Psychosoziale Beratung
19.00 - 20.30	Rechtsberatung² – nur für Mitglieder 14-tägig
Freitag	
11.30 - 13.00	Gesprächsgruppe für Alleinerziehende mit Säuglingen*
15.30 - 17.30	Hilfe in Steuerfragen² – nur für Mitglieder 14-tägig
15.30 - 17.30	Schulberatung an jedem letzten Freitag im Monat
Sonntag	
11.00 - 13.30	offener Frühstückstreff ohne Anmeldung, 4,00 EUR pro Familie*
weitere Angebote	Familienmediation Vermittlung bei Trennung und Scheidung
	Psychologische Beratung über einen begrenzten Zeitraum

<sup>\*</sup>Kinderbetreuung wird angeboten

Für alle Gruppen und Beratungen ist eine telefonische Anmeldung in der Geschäftsstelle notwendig. Der Frühstückstreff ist für alle Alleinerziehenden offen. Für die Gruppen und Beratungen werden Kostenbeiträge erhoben, für die Mediation werden die Kosten individuell vereinbart.

#### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

#### Beitrittserklärung

Zahlungszeitraum:

Berlin,

jährlich

Unterschrift

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Berlin e.V.

verband benni e.v.			
Name		. Vorname	
Anschrift		PLZ, Ort	
Email			Geb.datum
Beruf		. Familienstand	
Telefon		. Handy	
Kinder, für die ich das Sorge	erecht habe:		
1. Name	Vorname		Geb.datum
2. Name	Vorname		Geb.datum
3. Name Geb.datum Geb.datum			
Wodurch bin ich auf den VA	MV aufmerksam ge	eworden?	
Berlin,	Unterschrift		
<b>Einzugsermächtigung</b> für den Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Berlin e. V. Seelingstraße 13, 14059 Berlin  Zur Abbuchung des Beitrages erteile ich Ihnen eine Einzugsermächtigung, die ich jederzeit widerrufen kann. Ich bitte um Abbuchung von folgendem Konto:			
	5	5	
Nr.:		BLZ:	
Name des Kreditinstitutes:			
	natlicher Beitrag:	5,50 EUR	ermäßigt 2,75 EUR

halbjährlich

vierteljährlich

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Diese Beratungen finden abwechselnd in der Seelingstraße 13, Charlottenburg oder in der Hasenheide 70, Kreuzberg statt.



Bus 309, M45

#### Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Berlin e.V.

Seelingstraße 13, 14059 Berlin www.vamv-berlin.de





